

MUSIKSCHULE GOES BRUCKNERHAUS

Am 7. März feiert die Linzer Musikschule ihr 75-Jahr-Jubiläum mit einem Crossover-Konzert im Brucknerhaus, Beginn: 19:30 Uhr. Mit: Ingo Ingensand, Albert Hosp, Chor United Voices, Yasmo, Nina Sofie Berghammer.

BENEFIZKONZERT IN LINZ-ST. MICHAEL

„Das klingt so herrlich“ ist der Titel einer Klangreise mit Musik von Mozart bis zu alpenländischer Volksmusik, die am 14. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael erklingt. Es musiziert das Harfenduo Martina Rifesser und Werner Karlinger, Sopran: Christiane Bähr. Die freiwilligen Spenden werden für die nötigen Renovierungsarbeiten verwendet.

ERICA ELOFF IN DER PÖSTLINGBERGKIRCHE LINZ

Starsopranistin Erica Eloff ist am Sonntag, 16. März mit dem Vocalensemble Wohlklang in der Pöstlingbergkirche Linz zu erleben. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Brahms, Bruckner, Elgar und Britten. Von Benjamin Britten wird die Hymne der hl. Cäcilia erklingen. Solostücke von Erica Eloff werden ebenfalls zu hören sein. Das Konzert beginnt um 17:30 Uhr.

KREUZWEG-KONZERT IN DER STIFTSKIRCHE WALDHAUSEN

Ein besonderes Konzert gibt es am Sonntag, 16. März um 14 Uhr in der Stiftskirche Waldhausen: Im Kirchenraum wird eine Installation aus bemalten Seidenvorhängen von Erich Traxler gezeigt. Der Kreuzweg besteht aus 15 Bildern, Acryl auf Karton, das Fastentuch ist 2,5 x 1,5 Meter groß. In einer Vorführung wird diese Installation mit Texten aus der Feder von Bischofsvikar Johann Hintermaier von Lektor Severin Pilgerstorfer erklärt. Dazwischen erklingt Orgel- und Cembalomusik von Erich Traxler.

Kunst und Liturgie im Blick

Kirchenpflege umfasst alte und neue Kunst. Eine Exkursion ins Hausruck- und Innviertel zeigt spannende Arbeiten dazu.



Das Wolkenschiff von Arnold Reinthaler. R. Mayr

Seit über 20 Jahren wird in der Diözese Linz auf die intensive Zusammenarbeit von Kunst und Liturgie gesetzt, die besonders im Fachbereich Kunst und Kultur gefördert wird. Zahlreiche Neugestaltungen sind dadurch umgesetzt worden. Am 5. April gibt es dazu eine Fahrt im Rahmen der Fortbildung Kirchenpflege, in der die Gelegenheit besteht, Kunst in Kirchen und Künstler:innen kennenzulernen.

Die Exkursion unter der Leitung von Martina Gelsing führt von Linz nach Offenhausen weiter nach Wippenham. Elisabeth Altenburg gestaltete am Friedhof Urfahrt-St. Josef einen Gedenkort für Sternenkinder. In Offenhausen gibt es nun ein „Wolkenschiff“ von Arnold Reinthaler: Wolkenschiff deshalb, weil der früher im Barockstil schwarz und reich ausgestaltete Raum jetzt lichtdurchflutet und sparsam eingerichtet ist. In Wippenham gestaltete Reinthaler die Pfarrkirche, Titel: „Spitzbogen, Mandorla und Blätterkranz“.

ELLE 5. 4., 9 bis 17 Uhr, Kosten: € 55,-. Die Veranstaltung ist für Interessierte offen, Tel. 0732 99 51 51 45 20

Josef. Das Herz eines Vaters

Regisseur Andrés Garrigó,
Dokumentarfilm

Am 19. März ist „Josefitag“, die katholische Kirche gedenkt des hl. Josef. Passend dazu startet im März in Österreich der Film „Josef. Das Herz eines Vaters“. Der Film, der nicht die historische Figur des Nähr- und Ziehvaters Jesu einfangen kann, weil es dazu kaum Quellen gibt, macht sich dennoch auf die Spur des Heiligen: zahlreiche Menschen, Kirchen, Orte und Institutionen fühlen sich seit Jahrhunderten dem hl. Josef verbunden.



In der Glaubensgeschichte der Menschen hat dieser Heilige große Wirkkraft, das will der Film mit prächtigen Bildern, die auf verschiedenen Kontinenten eingefangen wurden, mit Nachdruck vermitteln. Die Tour führt nach

FILMTIPP

Cotignac in Frankreich, Tuscania in Italien – Orte, an denen Josef erschienen sein soll. In Spanien wird in Toledo, Ávila und Barcelona Halt gemacht. Dort hat man in der Sagrada Familia und im Heiligtum von San José de la Montaña gedreht. Als erzählerisches Mittel werden berührende Glaubenszeugnisse und Bekehrungserlebnisse eingestreut: Wer den hl. Josef um etwas bittet, wird nicht enttäuscht, so der Duktus. Auch Papst Franziskus kommt vor: von ihm wird erzählt, dass er kleine Zettel mit ihm anvertrauten Gebetsanliegen zu Füßen einer Statue des schlafenden Josefs ablegt. – Die Frage, wer Josef von Nazareth wirklich ist, kann der Film natürlich nicht beantworten. Er erzählt aber in beeindruckenden Bildern davon, wie die Figur des hl. Josef bis heute Menschen in ihrem Glaubensleben begleitet; manches Glaubenszeugnis wirkt dabei etwas zu dick aufgetragen.

ELISABETH LEITNER
Josef. Das Herz eines Vaters, 91 Minuten, Dokumentar- und Spielfilm, Goya Producciones. Info: heiligerjosefderfilm.de